

Interesse an Mitarbeit?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für unsere Themen interessieren und sich für ein Engagement bei uns vorstellen können. Das kann nur für eine bestimmte Zeit sein, für ein Projekt oder an einem Ort wie der Kreis- oder Landesfachgruppe. Unser Motto nach Rilke lautet: „Du musst dein Leben verändern“. Für uns heißt das, mutige Schritte wagen und offen sein für grundlegende Veränderungen. Wer daran mitarbeiten will, ist herzlich willkommen.

Sprechen Sie uns an:

Daniel Dzillak

Vorsitzender der Fachgruppe Erwachsenenbildung
daniel.dzillak@gew-bw.de

Thomas Ferraz Nagl

Vorsitzender der Fachgruppe Erwachsenenbildung
0151 16500356
thomas.ferraz.nagl@gew-bw.de

Magdalena Wille

Referentin für Berufliche Bildung und Weiterbildung
0711 21030-21
berufliche.bildung@gew-bw.de

Mehr Infos unter:

www.gew-bw.de/weiterbildung

www.gew-bw.de/gruppen-arbeitskreise/

[fachgruppe-erwachsenen-und-weiterbildung](http://www.gew-bw.de/fachgruppe-erwachsenen-und-weiterbildung)

IMPRESSUM

Herausgeber: GEW Baden-Württemberg

Verantwortlich: Landesfachgruppe Erwachsenenbildung,
Referentin Magdalena Wille
Silcherstraße 7, 70176 Stuttgart

Telefon: 0711 21030-0, **Fax:** 0711 21030-45

E-Mail: info@gew-bw.de

Titelfoto: imago

September 2016



www.gew-bw.de

// FACHGRUPPE STELLT SICH VOR //



Fachgruppe Erwachsenen- bildung

www.gew-bw.de

Was die GEW bietet

Die GEW organisiert Beschäftigte aller Bildungsbereiche – von der Kindertageseinrichtung über die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis hin zur Weiterbildung, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die GEW lohnt sich. Mitglieder...

- erhalten bei beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und kostenlosen Rechtsschutz
- sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (inklusive Schlüsselversicherung) kostenfrei versichert
- erhalten die bundesweite GEW-Zeitung (E&W), die Landeszeitung (b&w) und eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden
- können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren und Fachtagungen teilnehmen
- können sich mit Fragen an die Bezirksgeschäftsstellen wenden

Die GEW unterstützt Mitglieder, die Personalratsmitglieder, Beauftragte für Chancengleichheit oder Schwerbehindertenvertretungen sind, mit Beratung und Schulungen.

Organisation der GEW

Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke gegliedert:

- Nordwürttemberg, Geschäftsstelle in Stuttgart
- Nordbaden, Geschäftsstelle in Karlsruhe
- Südbaden, Geschäftsstelle in Freiburg
- Südwürttemberg, Geschäftsstelle in Ulm

Die GEW ist mit Abstand die größte Interessenvertretung im Bildungsbereich und hat in Baden-Württemberg 50.000 Mitglieder.

Die Fachgruppe stellt sich vor

GEW-Mitglieder der Fachgruppe Erwachsenenbildung arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung: an Volkshochschulen, Sprachschulen, kommerziellen Bildungseinrichtungen, kirchlichen, gewerkschaftlichen und politischen Weiterbildungseinrichtungen, Einrichtungen zum Nachholen von Schulabschlüssen, Fachschulen, betrieblichen und überbetrieblichen Fort- und Weiterbildungseinrichtungen und Fortbildungswerken. Unsere Mitglieder sind in diesen Einrichtungen als Beamte, Angestellte oder Honorarkräfte beschäftigt. Jede/Jeder kann mitmachen! Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für ihre Interessen mit anderen zusammen einsetzen möchten.

Unsere Themen sind

Lebenslanges Lernen ist von Politik und Wirtschaft das gängige Schlagwort und Forderung zugleich. Dies steht jedoch immer mehr im Widerspruch zur institutionellen und materiellen Anerkennung der sogenannten vierten Säule des Bildungswesens.



von links: Hella Musall, Daniel Dzillak (Vorsitz), Alexander Deimling, Roland Arnold, Thomas Ferraz Nagl (Vorsitz)

Einerseits sollen die Kolleg/innen in der Aus- und Weiterbildung stets in der Lage sein, die neuesten Entwicklungen auf allen Wissensgebieten zu vermitteln, berufliche Eingliederungschancen für Jugendliche und Erwachsene zu verbessern und politische Bildung und Integration zu leisten. Andererseits wird die Finanzierung dieser Aufgaben bei Bund, Ländern und Kommunen immer mehr zusammengestrichen. Beratung, Transparenz, Qualität und Professionalität in der Weiterbildung werden zunehmend angemahnt, aber immer weniger bezahlt. Die Folge: In keinem anderen Bildungsbereich sind die Arbeitsbedingungen so prekär und die Bezahlung so schlecht. Wir fordern, dass die Weiterbildung anerkannt und als Pflichtaufgabe in öffentlicher Verantwortung wahrgenommen und ausgebaut wird.

Das heißt unter anderem:

- Sicherung der flächendeckenden Grundversorgung an allgemeiner, beruflicher und politischer Weiterbildung
- eine verbindliche öffentliche Finanzierung, die den Trägern eine haushaltsunabhängige, kontinuierliche Planung und qualifizierte Arbeit ermöglicht
- angemessene Bezahlung und Verbesserung der sozial- und tarifrechtlichen Absicherung der Beschäftigten
- verstärkte Professionalisierung und Qualifizierung des Lehrpersonals
- Sicherung von Angebotsbreite und –qualität
- effektive Weiterbildungsberatung

Schwerpunkte unserer Arbeit

- Wir mischen uns in die weiterbildungspolitische Diskussion ein und machen Druck von unten
- Wir betreiben Lobbyarbeit im Bereich der bundesweit geregelten Arbeitsmarktqualifizierung, der sprachlichen Integration von Zuwanderern und der (angestrebten!) sozialen Sicherung von Honorarkräften
- Wir unterstützen Betriebsrät/innen und Vertrauensleute mit Beratung, bei Tarifverhandlungen und Streiks
- Wir informieren über Entwicklungen in der Branche
- Wir bieten individuelle Beratung